

Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 4. Januar.

Stadtheater. Die Vorstellung am Sonntag nachmittag von „Der liebe Augustin“ ist die unbedingt letzte und findet ausnahmsweise bei ermäßigten Eintrittspreisen statt: III. Rang 90 Pf., II. Rang Vorderreihen 1,20 M., Hinterreihen 1,50 M., II. Parquet 1,75 M., I. Parquet 2,50 M. einschließlich Garderobegeld und hat. Billetsteuer. Für abends 7½ Uhr ist „Carmen“, das einmalige Gastspiel von Mine Sanden angelegt. Montag wird „Robert und Bertram“ in der bekannten Besetzung wiederholt. Dienstag geht zum 2. Male das neue Lustspiel von Schwaner „Die Generalprobe“, das bei der Premiere sehr beifällig aufgenommen wurde, in Szene. Durch die Abgabe von Hrl. Brandow, die in letzter Stunde von einer starken Heiserkeit befallen wurde, hatte die Erstaufführung unter einigen Schwankungen zu leiden. Da sich Hrl. Brandow auf dem Wege der Besserung befindet, ist bestimmt zu erwarten, daß in der zweiten Aufführung alle Unkenheiten behoben sind. Mittwoch nachmittag „Die Klein-Ecke das Christkind suchen ging“, abends „Die Amerikaner“. Donnerstag „Die Generalprobe“, Freitag „Eva“ (Das Christkind) Sonntag nachmittag „Die Klein-Ecke das Christkind suchen ging“, abends „Samlet“.

„Der zerbrochene Spiegel“ lautet eine Nummer in dem diesmaligen brillanten Programm des Apollitheaters, die das Publikum in hellen Scharen in das Theater zieht. Man kann mit Fug und Recht behaupten, daß kaum je solche Lustspiele das Apollitheater durchbraut haben, wie sie jetzt allabendlich „Der zerbrochene Spiegel“ entfacht. Das ist mal wirklich gesunde Komik, die herzerfrischend wirkt, eine der originellsten Schöpfungen, die in den letzten Jahren das gewiß erfindungsreiche Variété brachte. Dazu ein erstklassiges, abwechslungsreiches Programm mit Glanznummern wie die Japanertruppe 3 Hinoes, Hr. Souverain mit seinen großartigen Diabolspielen und viele andere noch. Ein solches Programm verdient volle Häuser. Sonntag nachmittag 4 und abends 8 Uhr finden 2 Vorstellungen statt. In beiden gelangt „Der zerbrochene Spiegel“ zur Aufführung, dazu das ungekürzte gesamte Programm. Zur Nachmittagsvorstellung gelten kleine Familienpreise. Ein Kind ist frei.

Walthalltheater. Der jetzige brillante Januar-Spielplan mit dem Gastspiel des Königl. Kammerjägers Werner Alberti an der Spitze läßt eine sehr große Zugkraft aus: das Haus ist jeden Abend glänzend besetzt. Herr Werner Alberti versteht sich infolge des reichen Beifalls auf einige interessante Aufgaben. Morgen Sonntag 4 Uhr ist Familienvorstellung bei kleinen Preisen mit dem großen Spielplan, abends 8 Uhr Galaanstellung mit Werner Albertis 5. Debüt.

Pajaggi-Theater. Das Programm der nächsten Woche ist, wie wir erfahren, ein außerordentlich reichhaltiges. Wunderbare Naturbilder, Humoresken, Komödien, aktuelle Aufnahmen, sowie sensationelle und spannende Dramen in reicher Abwechselung. So zeigt sich uns die Königin der Tanzkunst Miss Sahara wieder in einer neuen Schöpfung, hierbei ihr großes Können entfaltend. Der Film ist betitelt: Herenfeuer. Wie bereits durch Annoncen bekannt gegeben, finden für die Folge am Mittwoch, Sonnabend und Sonntag nachmittag je eine Woche ab 3 resp. 4 Uhr Vorstellungen vor Kindern statt, während an den übrigen Tagen der Woche schon ab 4 Uhr nachmittags das reguläre Programm zur Vorführung gelangt.

Gudrun Hilbrandt-Tanzabend. Deutsche Kunst und deutsche Künstler zu fördern erhebt bei der nur zu häufigen Ueberschätzung des Ausländischen als eine schöne und dankenswerte Aufgabe; deshalb sei auch ganz besonders auf den Tanz- und Reitationsabend von Gudrun Hilbrandt am 10. d. M. im „Theatralischen“ aufmerksam gemacht. Unter den Tänzerinnen der Welt gilt unsere deutsche Tänzerin Gudrun Hilbrandt als eine der schönsten und liebenswürdigsten, sie hat die seelenvolle Innigkeit, Gemütsstärke und feine Decenz der Nordländerinnen, und trotzdem Feuer, Grazie und Temperament der Südländerinnen und ihre Kunstleistungen, die das internationale Publikum in ihre Kunstführen von Wägen, Baden-Säben, Interlaten, Puzen, Schweben, Wiesbaden u. u. u. zu höchster Begeisterung hinführen, zeigen, daß auch auf dem Gebiete der Tanzkunst Deutschland den Wettbewerb mit den anderen Nationen nicht zu scheuen hat. Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reichhold & Co.

Philharmonische Konzerte. Am Montag, den 6. Januar, abends 8 Uhr gibt in der Thaliahallen Herr Professor Hans

Winderstein aus Leipzig sein hundertfünftes philharmonisches Konzert. Unser Publikum wird es sich hoffentlich nicht nehmen lassen, dieses Jubiläumskonzert mit besonders zahlreichem Besuch zu beehren und Herrn Professor Winderstein selbst aufs lebendigste auszuzeichnen. Hat sich doch dieser hochgeschätzte Künstler um das halleische Musikleben ganz außerordentlich verdient gemacht! Er ist der Erste, dem es durch Fleiß und Hingabe gelungen ist, seinem Unternehmen eine geschätzte Lebensstellung zu verschaffen. Seine über anderthalb Jahrzehnte bestehende philharmonische Kapelle haben die musikalische Erkenntnis in Halle wesentlich gefördert und der halleischen Bürgerhaft eine große Fülle von Genüssen vermittelt. Das Programm des Jubiläumskonzertes steht die Sinfonie in D-moll von Mozart, die 3. Suite aus Tchaikowski, die „Lohnhäuser“-Ouvertüre von Wagner vor. Als Solistin wirkt die ausgezeichnete Berliner Hofsopranfängerin Lola Artot de Padilla mit, die sich als Mozart-Interpretin eines vorbildlichen Ruhmes erfreut. (Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Solhan.)

Deutscher Märchenabend. Die 100jährige Gedächtnisfeier der Grimmschen Märchen, welche der Allgemeine Deutsche Sprachverein veranstaltet, soll nicht nur den Mitglieðern, sondern auch weiteren Kreisen zugänglich sein; sie ist eine öffentliche. Wie wir hören, hat der rührige Verein seine Kosten geleast, um die deutsche Märchenwelt in künstlerisch vollendetester Weise zur Darstellung zu bringen, damit dieser Abend eine nachhaltige, tiefere Wirkung zur Stärkung unseres Deutschtums hinterlasse. Wir erinnern an die letzten größeren Veranstaltungen des Sprachvereins, die Reuter-Feier, den Mundarten-Abend und den Volkslieder-Abend. Diesmal werden nicht nur heimische Kräfte mit, sondern die Hauptdarstellerin Frau Elisabeth Albrecht kommt aus der Reichshauptstadt. Die besonders durch ihre Märchenausstellungen bekannte Vortragskünstlerin werden wir in Halle zum erstenmal hören. Näheres siehe in der Anzeige.

Robert Johannes. Ein Festtag ist es jedesmal für die Besucher (nicht etwa nur für die in Halle lebenden Künstler), wenn Robert Johannes mit seinem prächtigen Humor und seinem warm fühlenden Herzen bei uns einzieht, um seine stets zahlreichen Zuhörer aus dem Borne seiner

Inventur-Ausverkauf

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, ferner Waren, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, verkaufen wir

zu bedeutend, vielfach bis über die Hälfte ermässigten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfehlen besonders:

Grosse Posten fertige Kleider, Kostüme, Ulster, schwarze Jacketts und Mäntel, Samt- und Plüsch-Mäntel und Jacketts, Staubmäntel, Kostümröcke, Blusen, Waschkleider, Morgenröcke, Malinees, Mädchen-Kleider und Paletots.

Grosse Posten Kleiderstoffe, Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassenkleider, Blusen etc., Samt, halb fertige Roben, Stickereistoffe, Besätze, Tüll- und Spatierstoffe, Spitzen und Einsätze, Spatier- und Batiskragen, Gürtel, Handtaschen, Pompadours, Jabots, Schleißen, Seidenbänder, Haarschmuck, Hutnadeln. Anzugstoffe für Herren und Knaben.

Pelz-Kolliers, Muffen, Garnituren für Mädchen und Knaben in Pelz und Imitation, Sweaters, Sportler, Rodel-Schals, Mützen und Hüte für Damen und Kinder, wollene Tücher, Kopf-Schals, Echarpes, Schulterkragen, Ball-Schals, Handschuhe, Strümpfe, Normal-Unterzeuge, Unterröcke, Korsetts, Wirtschafts- und Tändel-Schürzen, darunter Reise-Kollektionen, Grosse Posten Kinderschürzen für Mädchen und Knaben.

Grosse Posten Damenwäsche, Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachjacken, Frisierrmäntel, Unterhosen, Stickereiröcke, die durch Dekorieren und am Lager unsauber geworden sind, sowie Musterstücke.

Herren-Oberhemden in weiss und farbig, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Herren-Tag- und Nachthemden, Krawatten, Hosenträger, Socken, Kragen- und Manschettenknöpfe.

Hemdentuche, Leinen, weisse Negligeestoffe, weisse und bunte Bettzeuge, Inletts, fertige Betten, fertige Bettbezüge, Betttücher, Bettdecken, Tafel- und Tischwäsche, Künstler-Deden, bunte Kaffeededen, Deckenstoffe, Handtücher abgepasst und vom Stück, Wischlücher, Taschentücher, Wäschestickereien.

Handarbeiten, Modelle, angefangene, fertiggestickte und vorgezeichnete Gegenstände aller Art.

Grosse Posten Gardinen, abgepasst und Stückware, Reste für 1—4 Fenster, Stores, Vitragen, Kanten, Tüll-Bettdecken und Bettwanddekorationen, Porlieren, Tisch- und Diwandeden, Teppiche, Bettvorleger, Läuferstoffe, Fenstermäntel, Sofaabzüge, Sofakissen, Gobelins, Felle, Reisededen, Schlafdecken, Slepdecken.

Reste und Coupons aller Warengattungen **fabelhaft billig.**

Die jetzigen Preise sind auf jedem Gegenstand mit deutlichen Zahlen vermerkt u. verstehen sich **rein netto gegen Kasse.**

Auf alle Waren, die nicht zum Ausverkauf gehören, gewähren wir während des Ausverkaufs 10 Proz. Rabatt.

Brummer & Benjamin

Grosse Ullrichstrasse 22/24.

und anderer vollständigen Diktungen zu erwidern. Ueber das neue Programm des am 9. Januar im Mozartsaal stattfindenden Konzertsabends sei nur verraten, daß auch die auserwählten Charakterstücke „Tante Malchen“ dieses Mal nicht fehlen wird. (Karten bei Heinrich Sothan.)

Soome-Abend von Karl Götz. Der im Dezember abgelaufene Soome-Abend von Karl Götz ist nunmehr auf Dienstag, den 7. Januar, im „Neumarkt-Schützenhaus“ festgelegt. Der Sänger, in unserer Gegend noch unbekannt, hat in Süddeutschland, in der Rheinprovinz, in Berlin und Kiel schon 54 Soome-Abende mit größtem Erfolge veranstaltet, und man darf seinem künftigen Auftreten deshalb mit Interesse entgegengehen. (Karten bei Heinrich Sothan.)

Vermischtes.

Der griechische General und sein Sohn.

Eine rührende Episode aus den letzten blutigen Kämpfen vor Janina kommt jetzt in die Öffentlichkeit. Der griechische Leutnant Kalris, der Sohn des Generals der zweiten Division, wurde von einem heftigen Fieber befallen. Trotz dem begab er sich zu den Vorposten und schlug an der Spitze seiner Abteilung einen nächtlichen Angriff der Türken zurück. Während des Gefechtes traf ihn eine Kugel in die Stirn, und er brach auf der Stelle tot zusammen. Als am anderen Morgen sein Vater, der General, die Position besichtigte, wurde ihm die Mitteilung von dem Tode seines Sohnes gemacht. Er wünschte den Leichnam zu sehen, und als man ihm den Körper brachte, beugte er sich nieder, küßte die blutige Stirn seines Sohnes und sagte: „Dieser Tag, mein Kind, ist ein Tag des Schmerzes für den Vater, aber des Glücks für den General! Leutnant Kalris, du hast deine Pflicht getan, ruhe in Frieden.“ Dann wandte er sich an seinen Adjutanten und befahl ihm: „Görge Sie für die Beerdigung.“ Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, befiel General Kalris darauf sein Pferd und leitete den ganzen Tag über die Schlacht.

Königin Marys Pelzschätze.

Die Königin von England darf sich des Vorzugs rühmen, die kostbarsten aller existierenden Pelzsammlungen ihrer eigenen zu nennen. Sie wird von hunderttausenden Kennern auf einen Wert von über 20 Millionen Mark geschätzt und nimmt einen ganzen Flügel des Marlborough House für sich in Anspruch. Und alle Jahre bereichern sich die Bestände dieser wahrhaft königlichen Pelzkammer noch durch die Geschenke, die die Jäger in den britischen Kolonien nach London senden. Bemerkenswert ist in der Sammlung vor allem ein wunderbarer Zobelpelz, den der Kaiser von Rußland zum Geschenk machte und den die Königin nur bei besonderen Gelegenheiten zu tragen pflegt. Für den Gebrauch in der Stadt bevorzugt die Königin Eskimohäute oder Biber, während sie bei Autofahrten ein Kollum von sibirischen Füchsen ansetzt. Bei Jagdpartien erscheint die Königin in einem Otterspelzjackett, an dessen Stelle zuweilen auch eine Jacke aus weißem Fuchspelz tritt. Das einzige Pelzwerk, das die Königin nicht liebt, ist jast der königliche Hermelin.

Der Brenzlauer „Wertbrief“.

* Brenzlau, 4. Jan. In der Angelegenheit des angeblich geraubten Wertbriefes handelt es sich um einen plump angelegten Schwindel. Der Brief war bereits bei der Abfertigung durch Papierfälscher gefüllt. Außerdem ist der Direktor Podolski von der hiesigen Gasmeßfabrik von Gehling & Co. Er soll in Zahlungsschwierigkeiten geraten sein und versucht haben, sich auf diese Weise zu retten. Er ist in Untersuchungshaft genommen worden.

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

4. Januar. Stadttheater: abends 7½ Uhr „Eva“.
Walhalla-Theater: abends 8 Uhr Vorstellung.
Apollo-Theater: abends 8 Uhr gr. Vorstellung.
Pallastheater: Vorstellungen.
Lombidühne: Vorstellung.
Biograph-Theater: Vorstellung.
Kaisersaal: Vom Ahnen, Innsbruck über den Brenner nach Venedig.
Volkshochschule: abends 8 Uhr im Thaliaaal Stillebese.
5. Januar. Stadttheater: nachm. 3½ Uhr Fremdenvorstellung „Der liebe Augustin“; abends 7½ Uhr „Carmen“.
Biograph-Theater: Auf dem Alten Markt.
Walhalla-Theater: nachm. 4 Uhr Familienvorstellung; abends 8 Uhr Vorstellung.
Apollo-Theater: vorm. 11½ Uhr gr. Frühkonzert; nachm. 4 und abends 8 Uhr 2 große Vorstellungen.
Pallastheater: abends Vorstellung.
Lombidühne: Vorstellung.
Biograph-Theater: Vorstellung.
Seidelpark: nachm. 3½ Uhr großes Konzert.
Hotel goldener Ring: abends 7½ Uhr Künstlerkonzert.
Kaisersaal: Vom Ahnen, Innsbruck über den Brenner nach Venedig.
Zoo: nachm. 3½ Uhr Konzert (75er).
Saalhofbrauerei: nachm. 4½ Uhr bis 11 Uhr abends Militärkonzert (36er).
Vergnügen: nachm. 4½ Uhr Künstlerkonzert.
6. Januar. Stadttheater: „Robert und Bertram“.
Walhalla-Theater: abends 8½ Uhr, im großen Saal des Neumarkt-Schützenhauses, Familienabend. (Vortrag des Herrn Superintendenten Prof. Vittoria aus Welschlag: „Bilder aus dem häuslichen und gesellschaftlichen Leben vor 100 Jahren“).
Thaliaaal: abends 8 Uhr Philharmonisches Konzert (Prof. Hans Vinderstein).
7. Januar. Stadttheater: „Die Generalin“.
8. Januar. Stadttheater: nachm. „Die Klein-Elle des Christkind“; abends „Die Wirtin“.
- Neumarkt-Schützenhaus: Allgemeiner deutscher Sprachverein, abends 8 Uhr, Deutscher Märchenabend. (Gesamt. Fester der 100jährigen Wiederkehr des Erscheinens der Grimmschen Märchen).
Volkshochschule: abends 8½ Uhr im Sörfaal 18 des Seminargebäudes der Universität II, populärwissenschaftliche Vortragsreihe (Dr. E. Geisler).
Ausschereim (Solgafeldstraße 2 II): Ausstellung Schweizer Künstler. Tägl. geöffnet von 11 bis 5 Uhr.
Verein „Neue Frauenbildung und Frauenkultur“: Aula in der Drehschulstraße, 8½ Uhr abends, öffentlicher Vortrag von Dr. Otto Dreßler über: „Die Frau und die Rasenpflege“.
9. Januar. Stadttheater: „Die Generalin“.
- Zoo: abends 8 Uhr, Gesellschaftskonzert vom Stadttheater-Direktor.
Museum (Museumplatz 20): ab. 8½ Uhr, erste und zweite Vorlesung in ostpreussischer Mundart von Robert Johannes.
10. Januar. Stadttheater: „Eva“.
Thaliaaal: abends 8 Uhr, Einmaliges Galspiel (Kanzelabend) von Gudrun Hildebrandt.
11. Januar. Stadttheater: nachm. „Die Klein-Elle des Christkind“; abends „Samlet“.

Das Desfrudenten Ende.

Braunschweig, 4. Jan. Der Buchhalter Tuerbach und der Kaufmann Weber, die das Bankhaus Gebrüder Bödeke u. Co. um 450 000 Mk. geschädigt haben, sind, wie die Braunschweiger Neuesten Nachrichten melden, in veranlagter Nacht bei Lehn dorf unweit Braunschweig erschossen aufgefunden worden. In der Nähe lag die Leiche eines jungen Mädchens, wahrscheinlich der Geliebten Webers.

Das Attentat im Glodenturm. Die Zahl M wegen Stillschließungsverbrechen verurteilten Gefängnisse vermehrt sich merkwürdigerweise gerade in Bayern immer mehr. Am Freitag wurde wieder ein katholischer Priester, Franz Xaver Müller, der als Kooperator bei der Klosterkirche Steinhart (Oberpfalz) angestellt war, von der Strafkammer des Landgerichts Weiden zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte ein dreizehnjähriges Mädchen in den Glodenturm der Klosterkirche gelockt.

Eine Statistik der Morge. Eine traurige Aufstellung veröffentlicht jedoch die Direktion des berühmten Pariser Leidenshauses. Demnach wurden dort im Laufe des Jahres 1912 im ganzen 1590 Tote eingetragelt. Im Jahre 1911 betrug die Anzahl der Leichen nur 1440. Es ist also eine Zunahme von 150 festzustellen.

Ueberlebenden im Nordwesten von Nordamerika haben die Verbindungen mit Washington unterbrochen und die Bäume aufgefalten. Im mittleren Westen hat ein heftiger Sturm die Telegraphenbrücke zwischen Chicago und Pittsburg zerstört.

In Philadelphia deckte der Wind das Dach einer Fabrik ab, wobei viele Arbeiter verletzt wurden.

Verhaftung eines Mörders. In Paris ist der von den deutschen Behörden wegen Mordverfuges verfolgte 30jährige Publizist Hugo Kanta aus Schloffen verhaftet worden.

Standalierende Burken haben in Hötzler auf den Nachwächter Schpel, der sie zur Ruhe ermahnte, scharfe Schüsse abgefeuert, von vier Schüssen getroffen, zusammen und starb nach einigen Stunden.

Die über den jüngsten Leichenfund in der Weser angestellte Nachforschungen haben ergeben, daß es sich um die Leiche des seit dem 26. Dezember vermissten, aus Düsseldorf abgürtigen Blumenhändlers Bolgen in Bremen handelt. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen haben zur vorläufigen Festnahme der Ehefrau Bolgens geführt, die dem Gerichte zugeführt wurde.

Gewalttät. Nach Meldungen des hiesigen Tagesblattes soll in Gernersheim unter dem Militär die Gewalttätigkeit grassieren. Es kommt die sogenannte Kaserne in Betracht, den übrigen Mannschaften ist das Betreten dieser Kaserne untersagt.

* Braunschweig, 4. Jan. Die polizeilichen genauen Ermittlungen haben entgegen der Meldung der „Braunschweiger Neuest. Nachr.“ ergeben, daß die bei Lehn dorf gefundenen Leichen mit den flüchtigen Desfrudenten Tuerbach und Weber nicht identisch sind. Wie die „Landeszeitg.“ mitteilt, sind es zwei Arbeiter, die etwa 25 Jahre alt sind. Das erste Leichen noch nicht rekonstruiert. Aus Briefen, welche die drei gestern abend noch geschrieben haben, dürfte jedoch die Feststellung der Persönlichkeiten sich un schwer ermitteln lassen. Es scheint ein Liebesdrama vorzuliegen.

Meteorologische Station.

	3. Januar 9 Uhr abends	4. Januar 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	760,0	761,2
Thermometer Celsius . . .	0,3	0,5
Wind	SW	SW
Wind	21	21
Maximum der Temperatur am 3. Januar: 5,6 °C. Minimum in der Nacht vom 3. Januar zum 4. Januar: 1,7 °C. Niederschlag am 4. Januar, 7 Uhr morgens: 0,0 mm		

Um ein paar Sekunden zu scheitern, in das bekannte Mittel hängt noch vorwärts — der Wind, der das Wetter, Gebirg ist in Kl. a. 1, 2 u. 3 Mk., erst Geht, 10 und 10 Minuten, 1.

Michel

Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend
Halleches Kohlen- und Brikett-Kontor
Halle a. S. Hersburgstr., Ecke Schmiedstr. Tel. 3939.

Fräulein
es bligt

beim hellen Sonnenschein nur,
wenn Sie Ihre hübschen Füß-
chen mit Schuhen umgeben, die
nur mit Pilo gepußt sind. So
halten es alle anderen und —
man siehts ihnen an.
Sie können Pilo in schwarz,
braun, gelb und weiß haben.

Pilo ist überall zu haben!

Einige Beweise

der unübertroffenen billigen Preisen
in meinem

Saison-Räumungs-Ausverkauf.

Ein Blusen-Schürzen 92 Pf.	Ein Kostüm-Röcke 1 28
Ein Posten vollweit — waschecht Stück	Ein Posten grobe Muster-Auswahl Stück
Ein Satin-Tea-Schürzen 68 Pf.	Ein Posten Russen-Mittel u. Nischen 95 Pf.
Ein Posten mit Träger Stück	Ein Posten zum Aussuchen Stück
Ein Velour-Bardent-Unterröcke 98 Pf.	Ein Posten Schwere Schlafdecken 83 Pf.
Ein Posten extra schwere Stück	Ein Posten richtig grob Stück
Ein Posten Schweiß-Socken Paar 33 Pf.	Ein Posten ca. 3000 verschiedene 1 43
Ein Posten Herren-Taschentücher 10 Pf.	Ein Posten Blusen zum Aussuchen Stück
Ein Posten mit kleinen Webstücken Stück	Ein Posten Wasch-Unterröcke 88 Pf.
Ein Posten Samt-Gürtel 34 Pf.	Ein Posten mit plüsch. Volant Stück
Ein Posten Ware ohne Fehler Stück	Ein Posten Fantasie-Herren-Westen 1 95
Ein Posten Entzück. Untertailen 95 Pf.	Ein Posten Herren-Krawatten 68 Pf.
Ein Posten reiche Stickerei — Durchzug Stück	Ein Posten alle Farben, reine Seide Stück

Ca. 2400 Mädchen-Schürzen 95
nur prima Stoffe und neueste Macharten

Alex Michel

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wer braucht Frühjahr 1913
Spann-
ochsen?

Quintessenz, nach alljährlich
aus Erfahrung, in 20 Jahren
bedarf selbst fast, kann noch
einige Jahre d. Frachtermäßig-
keiten im Wesen einstellen.
Das Jahr ist im Preis 200
bis 300 Mk. billiger als hier
gekauft. Anstandslos Mitte Febr.
Offerten unter E. 140 an
Hansen & Vogler, A.-G.,
Halle a. S.

Nur mit Rotband

Luhns
wächst am besten

Die Volksküchen

bestehen aus:
1. Bismarckstr. 31.
2. Markt (im alten Turm).
Geldern werden verabreicht von
11-1 Uhr täglich.
1 ganzes Brotchen zu 25 Pf.
1 halbes Brotchen zu 13 Pf.
Warten zu ganzen und halben
Portionen, welche an beliebigen
Lagen in beiden Küchen verwendet
werden können. (In der neuen bei
Herrn Kaufmann Hille, Gasse 10,
und bei Herrn Kaufmann Ludwig
Berth, Leipzigerstraße 40, Nähe
des Victoria-Surmes.)

Verloren.

Brilliant-Diamant verloren,
Gegen Belohnung abzugeben.
Hallestr. 8.

Der jährlich nur einmal stattfindende grosse Inventur-

Ausverkauf

hat begonnen

und bietet wegen seiner in den weitesten Kreisen bekannten strengsten Reellität ausserordentlich grosse Vorteile und wird wiederum einen Beweis der grossen Leistungsfähigkeit der Firma geben, die Preise sind zum Teil

bis zur Hälfte des bisherigen Preises ermässigt.

Kostüme, Kleiderstoffe, Damen-Hemden, Teppiche, Gardinen,
Ulster-Mäntel, Seide für Kleider u. Blusen, Beinkleider u. Nachtjacken, Tischdecken, Stoppdecken,
Paletots, Blusen, Kostümfstoffe, Korsetts, Untertaillen, Felle, Vorlagen,
Kostümröcke, Blusenstoffe, Kinder-Wäsche, Schlafdecken,
Kinder-Jackets, Mäntel, Blusensamt, Normal-Wäsche, Sofabezüge.

Kolossal billige Preise für nur gute Waren. — Umtausch gestattet.
Man muss die Auslagen sehen, auf die ausgestellten Preise gibt's auch noch 5% Rabatt.

M. Schneider

Leipziger-
strasse
94.

Vermietungen.

In unserem Eckhaus ist ein heller
Laden mit grossem Schaufenster per 1. April (event.
früher) zu vermieten.
Gebr. C. & H. Spierling, Ecke der Leipziger u. Poststr.
Häuser Nr. 11 u. 13, 1. Etage.

Wohnung,

hochp., best. a. 6 Zim., Küche,
Balkon, Bad, Innentoilette, gross.
Korridor, mit od. ohne mehr,
100 qm gr. Obst- u. Gemüsegarten
im allem Zub. in d. Nähe
d. Heide zu verm. Näh. beim
Besitzer Schell, Tel. 40.

Bahnstraße: Volkmannstr. 13

der sofort oder später III. Etage rechts, 2 Stuben, Kammer, Küche
und Zubehör. Bad im Hause. Zu erfragen daselbst part. r. und
Magdeburgerstrasse 48.

Magdeburgerstrasse 48, III

hochherrliche Wohnung mit feinen herrlicher Herd-
umkleidung per 1. 4. oder 1. 6. zu vermieten. Näheres in
der Wohnung selbst. Gas, elektrisches Licht vorhanden. Be-
sichtigung von 10-5 Uhr nachmittags.

Wohnungen

für 400, 450, 500, 600, 650 und
700 Mark zum 1. 4. od. 1. 6. zu
vermieten. Näheres Robert
Krause, 15. Kontor.

Wohnung
• Bahnstraße, herrschaftl. Wart-
• Wohnung, 4 Z. u. 1. 4. u. 1. 6.
• Gas ist wegen Todesfalls sofort
• über 1. April an ruhige Mieter
• zu vermieten. Näh. bei
• Herrschaftl. 2 II.

Fabrikräume,

mass. Gebäude, Mitte der
Stadt, an elektrischer Bahn,
7 Min. v. Hauptbahnhof, m.
Dampfheizung u. Trans-
mission, tot. Wandlung
elektr. als auch Gasleitung
per sofort oder später zu ver-
mieten. Anfragen unter N.
6594 an Gasleitungs- u.
Vogler, H.-G., Halle a. S.

Brüderstr. 9a, I,

6 Zimm., Küche, Bad, Innentoi-
letten, 10 od. 12 St. u. 1. 4. u.
verm. Näh. bei, Brüder-
strasse 10 od. Reiterstr. 50 (Wur-
• Moritzwinger 17, 1. u. 2. Etage
• schöne sonnige herrsch. Wohn-
• 7 Z. u. 2. Bad, 1/4, 128, 20
• a. v. Haassengraber, Sophienstr. 20.

Steinweg 2

Wohnung
von 5 Zimmern zum 1. Oktober
zu vermieten. Näh. bei, Stein-
strasse 10 oder 11, 1. Etage
2. Etage Weidenplan verm. Näh. b.
Besitzer Stromme, Geheir. 2.

Steinweg 1 herrschaftl. Et.
6 Z. u. 1. 4. u. 1. 6. u. 1. 8. u. 1. 10. u.
verm. 1. 4. u. 1. 6. u. 1. 8. u. 1. 10. u.
1. 12. u. 1. 14. u. 1. 16. u. 1. 18. u.
1. 20. u. 1. 22. u. 1. 24. u. 1. 26. u.
1. 28. u. 1. 30. u. 1. 32. u. 1. 34. u.
1. 36. u. 1. 38. u. 1. 40. u. 1. 42. u.
1. 44. u. 1. 46. u. 1. 48. u. 1. 50. u.
1. 52. u. 1. 54. u. 1. 56. u. 1. 58. u.
1. 60. u. 1. 62. u. 1. 64. u. 1. 66. u.
1. 68. u. 1. 70. u. 1. 72. u. 1. 74. u.
1. 76. u. 1. 78. u. 1. 80. u. 1. 82. u.
1. 84. u. 1. 86. u. 1. 88. u. 1. 90. u.
1. 92. u. 1. 94. u. 1. 96. u. 1. 98. u.
1. 100. u. 1. 102. u. 1. 104. u. 1. 106. u.
1. 108. u. 1. 110. u. 1. 112. u. 1. 114. u.
1. 116. u. 1. 118. u. 1. 120. u. 1. 122. u.
1. 124. u. 1. 126. u. 1. 128. u. 1. 130. u.
1. 132. u. 1. 134. u. 1. 136. u. 1. 138. u.
1. 140. u. 1. 142. u. 1. 144. u. 1. 146. u.
1. 148. u. 1. 150. u. 1. 152. u. 1. 154. u.
1. 156. u. 1. 158. u. 1. 160. u. 1. 162. u.
1. 164. u. 1. 166. u. 1. 168. u. 1. 170. u.
1. 172. u. 1. 174. u. 1. 176. u. 1. 178. u.
1. 180. u. 1. 182. u. 1. 184. u. 1. 186. u.
1. 188. u. 1. 190. u. 1. 192. u. 1. 194. u.
1. 196. u. 1. 198. u. 1. 200. u. 1. 202. u.
1. 204. u. 1. 206. u. 1. 208. u. 1. 210. u.
1. 212. u. 1. 214. u. 1. 216. u. 1. 218. u.
1. 220. u. 1. 222. u. 1. 224. u. 1. 226. u.
1. 228. u. 1. 230. u. 1. 232. u. 1. 234. u.
1. 236. u. 1. 238. u. 1. 240. u. 1. 242. u.
1. 244. u. 1. 246. u. 1. 248. u. 1. 250. u.
1. 252. u. 1. 254. u. 1. 256. u. 1. 258. u.
1. 260. u. 1. 262. u. 1. 264. u. 1. 266. u.
1. 268. u. 1. 270. u. 1. 272. u. 1. 274. u.
1. 276. u. 1. 278. u. 1. 280. u. 1. 282. u.
1. 284. u. 1. 286. u. 1. 288. u. 1. 290. u.
1. 292. u. 1. 294. u. 1. 296. u. 1. 298. u.
1. 300. u. 1. 302. u. 1. 304. u. 1. 306. u.
1. 308. u. 1. 310. u. 1. 312. u. 1. 314. u.
1. 316. u. 1. 318. u. 1. 320. u. 1. 322. u.
1. 324. u. 1. 326. u. 1. 328. u. 1. 330. u.
1. 332. u. 1. 334. u. 1. 336. u. 1. 338. u.
1. 340. u. 1. 342. u. 1. 344. u. 1. 346. u.
1. 348. u. 1. 350. u. 1. 352. u. 1. 354. u.
1. 356. u. 1. 358. u. 1. 360. u. 1. 362. u.
1. 364. u. 1. 366. u. 1. 368. u. 1. 370. u.
1. 372. u. 1. 374. u. 1. 376. u. 1. 378. u.
1. 380. u. 1. 382. u. 1. 384. u. 1. 386. u.
1. 388. u. 1. 390. u. 1. 392. u. 1. 394. u.
1. 396. u. 1. 398. u. 1. 400. u. 1. 402. u.
1. 404. u. 1. 406. u. 1. 408. u. 1. 410. u.
1. 412. u. 1. 414. u. 1. 416. u. 1. 418. u.
1. 420. u. 1. 422. u. 1. 424. u. 1. 426. u.
1. 428. u. 1. 430. u. 1. 432. u. 1. 434. u.
1. 436. u. 1. 438. u. 1. 440. u. 1. 442. u.
1. 444. u. 1. 446. u. 1. 448. u. 1. 450. u.
1. 452. u. 1. 454. u. 1. 456. u. 1. 458. u.
1. 460. u. 1. 462. u. 1. 464. u. 1. 466. u.
1. 468. u. 1. 470. u. 1. 472. u. 1. 474. u.
1. 476. u. 1. 478. u. 1. 480. u. 1. 482. u.
1. 484. u. 1. 486. u. 1. 488. u. 1. 490. u.
1. 492. u. 1. 494. u. 1. 496. u. 1. 498. u.
1. 500. u. 1. 502. u. 1. 504. u. 1. 506. u.
1. 508. u. 1. 510. u. 1. 512. u. 1. 514. u.
1. 516. u. 1. 518. u. 1. 520. u. 1. 522. u.
1. 524. u. 1. 526. u. 1. 528. u. 1. 530. u.
1. 532. u. 1. 534. u. 1. 536. u. 1. 538. u.
1. 540. u. 1. 542. u. 1. 544. u. 1. 546. u.
1. 548. u. 1. 550. u. 1. 552. u. 1. 554. u.
1. 556. u. 1. 558. u. 1. 560. u. 1. 562. u.
1. 564. u. 1. 566. u. 1. 568. u. 1. 570. u.
1. 572. u. 1. 574. u. 1. 576. u. 1. 578. u.
1. 580. u. 1. 582. u. 1. 584. u. 1. 586. u.
1. 588. u. 1. 590. u. 1. 592. u. 1. 594. u.
1. 596. u. 1. 598. u. 1. 600. u. 1. 602. u.
1. 604. u. 1. 606. u. 1. 608. u. 1. 610. u.
1. 612. u. 1. 614. u. 1. 616. u. 1. 618. u.
1. 620. u. 1. 622. u. 1. 624. u. 1. 626. u.
1. 628. u. 1. 630. u. 1. 632. u. 1. 634. u.
1. 636. u. 1. 638. u. 1. 640. u. 1. 642. u.
1. 644. u. 1. 646. u. 1. 648. u. 1. 650. u.
1. 652. u. 1. 654. u. 1. 656. u. 1. 658. u.
1. 660. u. 1. 662. u. 1. 664. u. 1. 666. u.
1. 668. u. 1. 670. u. 1. 672. u. 1. 674. u.
1. 676. u. 1. 678. u. 1. 680. u. 1. 682. u.
1. 684. u. 1. 686. u. 1. 688. u. 1. 690. u.
1. 692. u. 1. 694. u. 1. 696. u. 1. 698. u.
1. 700. u. 1. 702. u. 1. 704. u. 1. 706. u.
1. 708. u. 1. 710. u. 1. 712. u. 1. 714. u.
1. 716. u. 1. 718. u. 1. 720. u. 1. 722. u.
1. 724. u. 1. 726. u. 1. 728. u. 1. 730. u.
1. 732. u. 1. 734. u. 1. 736. u. 1. 738. u.
1. 740. u. 1. 742. u. 1. 744. u. 1. 746. u.
1. 748. u. 1. 750. u. 1. 752. u. 1. 754. u.
1. 756. u. 1. 758. u. 1. 760. u. 1. 762. u.
1. 764. u. 1. 766. u. 1. 768. u. 1. 770. u.
1. 772. u. 1. 774. u. 1. 776. u. 1. 778. u.
1. 780. u. 1. 782. u. 1. 784. u. 1. 786. u.
1. 788. u. 1. 790. u. 1. 792. u. 1. 794. u.
1. 796. u. 1. 798. u. 1. 800. u. 1. 802. u.
1. 804. u. 1. 806. u. 1. 808. u. 1. 810. u.
1. 812. u. 1. 814. u. 1. 816. u. 1. 818. u.
1. 820. u. 1. 822. u. 1. 824. u. 1. 826. u.
1. 828. u. 1. 830. u. 1. 832. u. 1. 834. u.
1. 836. u. 1. 838. u. 1. 840. u. 1. 842. u.
1. 844. u. 1. 846. u. 1. 848. u. 1. 850. u.
1. 852. u. 1. 854. u. 1. 856. u. 1. 858. u.
1. 860. u. 1. 862. u. 1. 864. u. 1. 866. u.
1. 868. u. 1. 870. u. 1. 872. u. 1. 874. u.
1. 876. u. 1. 878. u. 1. 880. u. 1. 882. u.
1. 884. u. 1. 886. u. 1. 888. u. 1. 890. u.
1. 892. u. 1. 894. u. 1. 896. u. 1. 898. u.
1. 900. u. 1. 902. u. 1. 904. u. 1. 906. u.
1. 908. u. 1. 910. u. 1. 912. u. 1. 914. u.
1. 916. u. 1. 918. u. 1. 920. u. 1. 922. u.
1. 924. u. 1. 926. u. 1. 928. u. 1. 930. u.
1. 932. u. 1. 934. u. 1. 936. u. 1. 938. u.
1. 940. u. 1. 942. u. 1. 944. u. 1. 946. u.
1. 948. u. 1. 950. u. 1. 952. u. 1. 954. u.
1. 956. u. 1. 958. u. 1. 960. u. 1. 962. u.
1. 964. u. 1. 966. u. 1. 968. u. 1. 970. u.
1. 972. u. 1. 974. u. 1. 976. u. 1. 978. u.
1. 980. u. 1. 982. u. 1. 984. u. 1. 986. u.
1. 988. u. 1. 990. u. 1. 992. u. 1. 994. u.
1. 996. u. 1. 998. u. 1. 1000. u. 1. 1002. u.
1. 1004. u. 1. 1006. u. 1. 1008. u. 1. 1010. u.
1. 1012. u. 1. 1014. u. 1. 1016. u. 1. 1018. u.
1. 1020. u. 1. 1022. u. 1. 1024. u. 1. 1026. u.
1. 1028. u. 1. 1030. u. 1. 1032. u. 1. 1034. u.
1. 1036. u. 1. 1038. u. 1. 1040. u. 1. 1042. u.
1. 1044. u. 1. 1046. u. 1. 1048. u. 1. 1050. u.
1. 1052. u. 1. 1054. u. 1. 1056. u. 1. 1058. u.
1. 1060. u. 1. 1062. u. 1. 1064. u. 1. 1066. u.
1. 1068. u. 1. 1070. u. 1. 1072. u. 1. 1074. u.
1. 1076. u. 1. 1078. u. 1. 1080. u. 1. 1082. u.
1. 1084. u. 1. 1086. u. 1. 1088. u. 1. 1090. u.
1. 1092. u. 1. 1094. u. 1. 1096. u. 1. 1098. u.
1. 1100. u. 1. 1102. u. 1. 1104. u. 1. 1106. u.
1. 1108. u. 1. 1110. u. 1. 1112. u. 1. 1114. u.
1. 1116. u. 1. 1118. u. 1. 1120. u. 1. 1122. u.
1. 1124. u. 1. 1126. u. 1. 1128. u. 1. 1130. u.
1. 1132. u. 1. 1134. u. 1. 1136. u. 1. 1138. u.
1. 1140. u. 1. 1142. u. 1. 1144. u. 1. 1146. u.
1. 1148. u. 1. 1150. u. 1. 1152. u. 1. 1154. u.
1. 1156. u. 1. 1158. u. 1. 1160. u. 1. 1162. u.
1. 1164. u. 1. 1166. u. 1. 1168. u. 1. 1170. u.
1. 1172. u. 1. 1174. u. 1. 1176. u. 1. 1178. u.
1. 1180. u. 1. 1182. u. 1. 1184. u. 1. 1186. u.
1. 1188. u. 1. 1190. u. 1. 1192. u. 1. 1194. u.
1. 1196. u. 1. 1198. u. 1. 1200. u. 1. 1202. u.
1. 1204. u. 1. 1206. u. 1. 1208. u. 1. 1210. u.
1. 1212. u. 1. 1214. u. 1. 1216. u. 1. 1218. u.
1. 1220. u. 1. 1222. u. 1. 1224. u. 1. 1226. u.
1. 1228. u. 1. 1230. u. 1. 1232. u. 1. 1234. u.
1. 1236. u. 1. 1238. u. 1. 1240. u. 1. 1242. u.
1. 1244. u. 1. 1246. u. 1. 1248. u. 1. 1250. u.
1. 1252. u. 1. 1254. u. 1. 1256. u. 1. 1258. u.
1. 1260. u. 1. 1262. u. 1. 1264. u. 1. 1266. u.
1. 1268. u. 1. 1270. u. 1. 1272. u. 1. 1274. u.
1. 1276. u. 1. 1278. u. 1. 1280. u. 1. 1282. u.
1. 1284. u. 1. 1286. u. 1. 1288. u. 1. 1290. u.
1. 1292. u. 1. 1294. u. 1. 1296. u. 1. 1298. u.
1. 1300. u. 1. 1302. u. 1. 1304. u. 1. 1306. u.
1. 1308. u. 1. 1310. u. 1. 1312. u. 1. 1314. u.
1. 1316. u. 1. 1318. u. 1. 1320. u. 1. 1322. u.
1. 1324. u. 1. 1326. u. 1. 1328. u. 1. 1330. u.
1. 1332. u. 1. 1334. u. 1. 1336. u. 1. 1338. u.
1. 1340. u. 1. 1342. u. 1. 1344. u. 1. 1346. u.
1. 1348. u. 1. 1350. u. 1. 1352. u. 1. 1354. u.
1. 1356. u. 1. 1358. u. 1. 1360. u. 1. 1362. u.
1. 1364. u. 1. 1366. u. 1. 1368. u. 1. 1370. u.
1. 1372. u. 1. 1374. u. 1. 1376. u. 1. 1378. u.
1. 1380. u. 1. 1382. u. 1. 1384. u. 1. 1386. u.
1. 1388. u. 1. 1390. u. 1. 1392. u. 1. 1394. u.
1. 1396. u. 1. 1398. u. 1. 1400. u. 1. 1402. u.
1. 1404. u. 1. 1406. u. 1. 1408. u. 1. 1410. u.
1. 1412. u. 1. 1414. u. 1. 1416. u. 1. 1418. u.
1. 1420. u. 1. 1422. u. 1. 1424. u. 1. 1426. u.
1. 1428. u. 1. 1430. u. 1. 1432. u. 1. 1434. u.
1. 1436. u. 1. 1438. u. 1. 1440. u. 1. 1442. u.
1. 1444. u. 1. 1446. u. 1. 1448. u. 1. 1450. u.
1. 1452. u. 1. 1454. u. 1. 1456. u. 1. 1458. u.
1. 1460. u. 1. 1462. u. 1. 1464. u. 1. 1466. u.
1. 1468. u. 1. 1470. u. 1. 1472. u. 1. 1474. u.
1. 1476. u. 1. 1478. u. 1. 1480. u. 1. 1482. u.
1. 1484. u. 1. 1486. u. 1. 1488. u. 1. 1490. u.
1. 1492. u. 1. 1494. u. 1. 1496. u. 1. 1498. u.
1. 1500. u. 1. 1502. u. 1. 1504. u. 1. 1506. u.
1. 1508. u. 1. 1510. u. 1. 1512. u. 1. 1514. u.
1. 1516. u. 1. 1518. u. 1. 1520. u. 1. 1522. u.
1. 1524. u. 1. 1526. u. 1. 1528. u. 1. 1530. u.
1. 1532. u. 1. 1534. u. 1. 1536. u. 1. 1538. u.
1. 1540. u. 1. 1542. u. 1. 1544. u. 1. 1546. u.
1. 1548. u. 1. 1550. u. 1. 1552. u. 1. 1554. u.
1. 1556. u. 1. 1558. u. 1. 1560. u. 1. 1562. u.
1. 1564. u. 1. 1566. u. 1. 1568. u. 1. 1570. u.
1. 1572. u. 1. 1574. u. 1. 1576. u. 1. 1578. u.
1. 1580. u. 1. 1582. u. 1. 1584. u. 1. 1586. u.
1. 1588. u. 1. 1590. u. 1. 1592. u. 1. 1594. u.
1. 1596. u. 1. 1598. u. 1. 1600. u. 1. 1602. u.
1. 1604. u. 1. 1606. u. 1. 1608. u. 1. 1610. u.
1. 1612. u. 1. 1614. u. 1. 1616. u. 1. 1618. u.
1. 1620. u. 1. 1622. u. 1. 1624. u. 1. 1626. u.
1. 1628. u. 1. 1630. u. 1. 1632. u. 1. 1634. u.
1. 1636. u. 1. 1638. u. 1. 1640. u. 1. 1642. u.
1. 1644. u. 1. 1646. u. 1. 1648. u. 1. 1650. u.
1. 1652. u. 1. 1654. u. 1. 1656. u. 1. 1658. u.
1. 1660. u. 1. 1662. u. 1. 1664. u. 1. 1666. u.
1. 1668. u. 1. 1670. u. 1. 1672. u. 1. 1674. u.
1. 1676. u. 1. 1678. u. 1. 1680. u. 1. 1682. u.
1. 1684. u. 1. 1686. u. 1. 1688. u. 1. 1690. u.
1. 1692. u. 1. 1694. u. 1. 1696. u. 1. 1698. u.
1. 1700. u. 1. 1702. u. 1. 1704. u. 1. 1706. u.
1. 1708. u. 1. 1710. u. 1. 1712. u. 1. 1714. u.
1. 1716. u. 1. 1718. u. 1. 1720. u. 1. 1722. u.
1. 1724. u. 1. 1726. u. 1. 1728. u. 1. 1730. u.
1. 1732. u. 1. 1734. u. 1. 1736. u. 1. 1738. u.
1. 1740. u. 1. 1742. u. 1. 1744. u. 1. 1746. u.
1. 1748. u. 1. 1750. u. 1. 1752. u. 1. 1754. u.
1. 1756. u. 1. 1758. u. 1. 1760. u. 1. 1762. u.
1. 1764. u. 1. 1766. u. 1. 1768. u. 1. 1770. u.
1. 1772. u. 1. 1774. u. 1. 1776. u. 1. 1778. u.
1. 1780. u. 1. 1782. u. 1. 1784. u. 1. 1786. u.
1. 1788. u. 1. 1790. u. 1. 1792. u. 1. 1794. u.
1. 1796. u. 1. 1798. u. 1. 1800. u. 1. 1802. u.
1. 1804. u. 1. 1806. u. 1. 1808. u. 1. 1810. u.
1. 1812. u. 1. 1814. u. 1. 1816. u. 1. 1818. u.
1. 1820. u. 1. 1822. u. 1. 1824. u. 1. 1826. u.
1. 1828. u. 1. 1830. u. 1. 1832. u. 1. 1834. u.
1. 1836. u. 1. 1838. u. 1. 1840. u. 1. 1842. u.
1. 1844. u. 1. 1846. u. 1. 1848. u. 1. 1850. u.
1. 1852. u. 1. 1854. u. 1. 1856. u. 1. 1858. u.
1. 1860. u. 1. 1862. u. 1. 1864. u. 1. 1866. u.
1. 1868. u. 1. 1870. u. 1. 1872. u. 1. 1874. u.
1. 1876. u. 1. 1878. u. 1. 1880. u. 1. 1882. u.
1. 1884. u. 1. 1886. u. 1. 1888. u. 1. 1890. u.
1. 1892. u. 1. 1894. u. 1. 1896. u. 1. 1898. u.
1. 1900. u. 1. 1902. u. 1. 1904. u. 1. 1906. u.
1. 1908. u. 1. 1910. u. 1. 1912. u. 1. 1914. u.
1. 1916. u. 1. 1918. u. 1. 1920. u. 1. 1922. u.
1. 1924. u. 1. 1926. u. 1. 1928. u. 1. 1930. u.
1. 1932. u.